

Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei (SV/SV/01/2014) vom
04.02.2014

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Helmut Wichelmann

Mitglieder

Herr Ralf Bastian

Herr Jürgen Cordts

Frau Gesa Finck

Herr Joachim Gafert

Herr Ernst Hansen

Herr Stefan Hirt

Herr Rainer Kruse

Herr Ingo Lage

Herr Heinz Lamp

Frau Silke Lorenzen

Herr Christian Lüken

Herr Peter Manzke

Herr Dirk Osbahr

Herr Lutz Schlüsen

Herr Stefan Schwab

Frau Kerstin Thomsen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Herr Sönke Voß

Frau Kirsten Walsemann

Herr Wilfried Zurstraßen

von der Verwaltung

Herr Uwe Jürß

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

Abwesend:

Mitglieder

Frau Antje Klein

Herr Rainer Longk

Herr Wolfgang Mertineit

Herr Volker Schütte-Felsche

Frau Janin Stoltenberg

Beginn: 20:00 Uhr

Ende 20:56 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Friedhofsweg 6a, Kinder- u. Jugendhaus (Mensa/EG)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 06.11.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Schulkooperation
7. Einrichtung eines Platzes für das Freiwillige Soziale Jahr in Schülerbetreuung und Hort SV/BV/092/2014
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 des Schulverbandes Probstei SV/BV/090/2013
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Verbandsvorsteher Wichelmann eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Verbandsvorsteher bittet die Mitglieder der Schulverbandsvertretung darum, den TOP 10 *Personalangelegenheiten Schülerbetreuung und Hort* von der Tagesordnung abzusetzen,

weil der Hauptausschuss beschlossen hat erneut über die Angelegenheit zu beraten, wenn die Verwaltung detaillierte Belegungszahlen vorgelegt hat.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt, den Punkt 10 der Tagesordnung *Personalangelegenheiten Schülerbetreuung und Hort* von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 06.11.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Schulkooperation
7. Einrichtung eines Platzes für das Freiwillige Soziale Jahr in Schülerbetreuung und Hort
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 des Schulverbandes Probstei
9. Bekanntgaben und Anfragen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt:

- nichtöffentliche Sitzung -

10. Bekanntgaben und Anfragen

Stimmberechtigte:	21		
Ja-Stimmen: 21	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Verbandsvorsteher Wichelmann teilt mit, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil keine Punkte zur Beratung anstehen.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 06.11.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

Der Verbandsvorsteher gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung der Schulverbandsvertretung die Auftragsvergabe an das Architekturbüro Trapez beschlossen worden ist.

TO-Punkt 6: Schulkooperation

Verbandsvertreter Zurstraßen erläutert die Vorteile einer Schulkooperation und berichtet über die Beratung und Beschlussfassung des Hauptausschusses. Die Schulleitung und Vertreter des Schulträgers wurden durch den Hauptausschuss beauftragt, Kontakt zu den umliegenden Gemeinschaftsschulen ohne g. O aufzunehmen, insbesondere zu den Schulen in Heikendorf und Schönkirchen.

Verbandsvertreterin Vöge-Lesky spricht sich grundsätzlich gegen Schulkooperationen mit anderen Gemeinschaftsschulen aus, da sie zusätzliche Kosten für den Schulträger befürchtet, im Bereich der sich eventuell daraus ergebenden baulichen Erfordernisse und der zusätzlichen Schülerbeförderung.

In einer sich daraus ergebenden Diskussion wird deutlich gemacht, dass durch den Beschluss des Hauptausschusses zunächst einmal lediglich Gespräche geführt werden sollen. Die Ausgestaltung einer Kooperationsvereinbarung wäre zu einem späteren Zeitpunkt zu erörtern. Aufgrund des demografischen Wandels ist man zudem auf Schülerinnen und Schüler aus dem weiteren Umland angewiesen. Die jeweiligen Wohnsitzgemeinden sind gesetzlich dazu verpflichtet, Schulkostenbeiträge zu zahlen, von daher stünden zusätzliche Einnahmen durch zusätzliche Schüler zur Verfügung. Andere Gemeinschaftsschulen im Kreis führen bereits entsprechende Gespräche, von daher solle sich auch der Schulträger Schulverband Probstei daran beteiligen. Die Eltern entscheiden letztendlich, welche Schulen ihre Kinder besuchen. Von daher ist es wichtig darzustellen, was die Gemeinschaftsschule an Potential zu bieten hat.

Verbandsvertreter Cordts erinnert daran, dass es in der Sache bereits einen Beschluss des Hauptausschusses gibt und dass dieser zunächst ausgeführt werden müsse. Wenn hier und heute ein anderer Weg beschritten werden soll, müsse über die Sache erneut abgestimmt werden.

Verbandsvorsteher Wichelmann erläutert nochmals den Beschluss des Hauptausschusses. Er macht deutlich, dass dies die derzeitige Beschlusslage ist. Über die Ergebnisse der geführten Gespräche werden die Schulleitung und der Verbandsvorsteher in der nächsten Sitzung berichten.

TO-Punkt 7: Einrichtung eines Platzes für das Freiwillige Soziale Jahr in Schülerbetreuung und Hort Vorlage: SV/BV/092/2014

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt die Einrichtung einer FSJ-Einsatzstelle in der Einrichtung „Schülerbetreuung und Hort“ ab 01.08.2014, bei einer vollumfänglichen Abwicklung der Stelle über einen FSJ-Träger und die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel.

Stimmberechtigte:	21		
Ja-Stimmen: 21	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 des Schulverbandes Probstei
Vorlage: SV/BV/090/2013**

Kämmerer Jürß erläutert zunächst ausführlich die Verwaltungsvorlage.

In der Sitzung des Hauptausschusses war angefragt worden, warum der Verwaltungskostenbeitrag an das Amt angestiegen ist. Kämmerer Jürß erläutert die Gründe. Zwischenzeitlich hat es eine 5% Tarifierhöhung gegeben. Es gibt zusätzlichen Verwaltungsaufwand für die Einrichtung Schülerbetreuung und Hort, bedingt durch höhere Teilnehmerzahlen und es wurde eine weitere Halbtagsstelle für den Bereich der Schulverwaltung eingerichtet. Auch im Bereich der Liegenschafts- und Bauverwaltung ist der Verwaltungsaufwand angestiegen.

Verbandsvertreter Hansen kritisiert, dass viele kleine Gemeinden aufgrund der hohen Kosten für den Schulverband bereits jetzt Probleme hätten, ihren Haushalt auszugleichen. Er regt an, die Planung von neuen Gebäuden für das Schulzentrum Schönberg nochmals zu überdenken. Aufgrund sinkender Schülerzahlen, würden nach seiner Auffassung in einigen Jahren viele Räume überhaupt nicht mehr benötigt werden.

Verbandsvertreter Schlüsen macht deutlich, dass die Entscheidung des Schulträgers in der Sache bereits seit langem gefällt worden ist. Der Schulträger hat sich für eine gymnasiale Oberstufe entschieden, sie beantragt und auch bekommen. Im nächsten Schritt müsse er dafür sorgen, dass die baulichen Voraussetzungen dafür auch geschaffen werden. Da die Kosten des Schulträgers durch den Schulkostenbeitrag auf die Gemeinden umgelegt werden, die nicht Mitglied im Schulverband sind, muss es im Interesse des Schulträgers liegen, möglichst viele Kinder von außerhalb an den Schulstandort zu bekommen.

Verbandsvertreter Osbahr erklärt nachdrücklich, dass bereits jetzt jede Gemeinde verpflichtet ist, für ihre Kinder Schulkostenbeiträge an andere Schulträger zu zahlen, wenn diese Kinder Schulen außerhalb des Schulverbandes besuchen. Von daher müsse man unbedingt versuchen, die Kinder auf den eigenen Schulen zu halten. Die gymnasiale Oberstufe an der Gemeinschaftsschule ist ungemein wichtig für die Region. Gerade aufgrund des demografischen Wandels müssen Schulträger und Gemeinden gegensteuern und versuchen, möglichst viele Familien an die Schulen und in die Region zu bekommen. Dies gelingt durch ein gutes Schulangebot. Von daher ist die gymnasiale Oberstufe für den Schulträger ein ungemainer Gewinn.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2014 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	21		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Nutzung Krokauer Schulgebäude

Verbandsvorsteher Wichelmann teilt weiter mit, dass bekanntlich die Gemeinden Barsbek, Krokau und Wisch Interesse an einem Erwerb des Gebäudes bekundet haben. Bis eine endgültige Entscheidung darüber vorliegt, hat er befristet einen Klassenraum an einen Eisenbahnverein vermietet, ein Klassenraum wurde an eine Gymnastik AG vermietet und weitere Bereiche des Gebäudes an einen Schönberger Kindergarten.

gesehen:

Wichelmann
- Verbandsvorsteher -

Johansson
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -